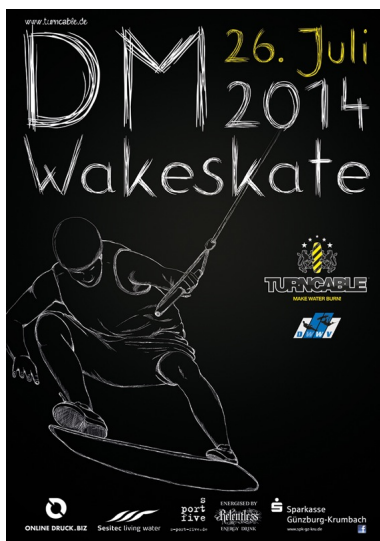


Die mittlerweile 9. Deutsche Meisterschaft Wakeskate am Lift fand vergangenes Wochenende am **TURNCABLE** in Thannhausen statt. Der beliebte Hot-Spot zwischen München und Stuttgart zeigte so ein weiteres mal seine Klasse und richtete erstmals einen Verbandswettkampf des **DWWV** aus. Einziger Wermutstropfen war die etwas geringe Beteiligung, was aber der Action an Lift 02, dem Regular-Cable von **Sesitec** mit seinen acht Obstacles, keinen Abbruch tat.



Insgesamt galt es Titel in vier Klassen zu vergeben: Boys, Master Men, Junior Men und in der Königsklasse der Open Men. Wieder mal versammelte sich die Deutsche Wakeskate Contest-Szene schon an den Tagen vor dem eigentlichen Wettkampf am Spot. Die Thannhausener Locals hatten dafür extra eine Neuauflage des *TurnLoose Wakeskate Camps* ins Leben gerufen und so konnte man sich bestens vorbereiten. Für all diejenigen, die es sich zeitlich nicht einrichten konnten, stand immerhin noch der Freitag und Samstag Morgen zum Training bereit.

Ab dem späten Vormittag schickte Chiefjudge Philip Thiele, der einen Top-Job erledigte, die erste Gruppe der Boys zur Qualifikation auf's Wasser. Jedoch wurde hier ebenso wie bei den Junior Men lediglich die Startreihenfolge des Finals bestimmt. Bei den Masters, die mehr Teilnehmer im Startfeld hatten als jemals zuvor bei einer DM, wurde dann erstmals aussortiert. In Heat A konnte sich David Schmidt und Björn Borgwardt durchsetzen. Zu ihnen gesellten sich

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 29. Juli 2014 um 20:00 Uhr

Hendrik Lampson und Johannes Ermann, sowie über den Umweg des LCQ noch Bastian Behnke und Arnim Lange. Aber auch bei den Open Men wurde in der Quali schon mal vorsortiert. Für Marcel Tilwitz, Marius Klauenberg, Moritz Thiele und Daniel Erdle ging es direkt ins Finale. Im LCQ konnten sich mit Thomas Reithmeier und Dennis Frosch noch zwei Locals ihren Platz im Finale sichern.



Dennis Frosch konnte sich vor heimischen Publikum über das LCQ einen Platz im Finale sichern

Im Anschluss stand die Mittagspause auf dem Programm, bei der die Hausherren vom *TURNABLE*

mit ihrer gewohnt vorzüglichen Küche für die nötige Stärkung der Rider sorgte und der ein oder andere

Relentless Energy Drink

zusätzliche Energie für das große Finale lieferte. Das Wetter war den ganzen Tag über zwar bewölkt, aber dennoch angenehm, so dass sich zum Höhepunkt des Tages auch einige Zuschauer am See einfanden. Und sie sollten mit ordentlich Action belohnt werden.

Den Anfang machten wieder die Boys, wo sich Fabian Blum vom Twistesee, die mit dem wohl größten Team des Wochenendes angereist waren, den Titel sicherte. Fabian, der zwar der jüngste Starter des Feldes war, hatte unter anderem Shuvs und sogar einen 3-Shuv im Gepäck, was ihn verdient vor Gideon Schmid und Jan Lindemann platzierte.

Als nächstes gingen nun die Junior Men an den Start. Marc Greizke verpasste das Podium, wo sich Felix Andrade knapp auf Platz 3 hinter Hanno Bimberg geschlagen geben musste. Der Gewinner dieser Kategorie, Lukas Winkelmann, wurde jedoch seiner Favoritenrolle gerecht. Er knallte unter anderem einen Shuvit über die Skatebox, packte den BS Bigspin in den Run und hatte als einziger Teilnehmer bei den Juniors auch einen Flip-Trick, den Kickflip, im Finale stehen können. So konnte er sich verdient den Titel sichern und war mega happy: *"Das ist mein erster Sieg bei einem Contest seit gut und gern zwei Jahren. Ich bin mega happy, dass es so gut gelaufen ist!"*

, sagte der Hamburger im Anschluss.

Deutsche Meisterschaft Wakeskate 2014: Nachbericht & Results

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 29. Juli 2014 um 20:00 Uhr



MASTERS MEN

Open Men

Open Women

Junior Men

Open Men aus dem Vorjahr verteidigen
Sven Gierke

Open Women
Marie Gierke

Junior Men
Sven Gierke

Deutsche Meisterschaft Wakeskate 2014: Nachbericht & Results

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 29. Juli 2014 um 20:00 Uhr



OPEN MEN

McNair Triolenberg 70 Punkte
Thomas Hammer 48.07



McNair Triolenberg 70 Punkte
Thomas Hammer 48.07



McNair Triolenberg 70 Punkte
Thomas Hammer 48.07